

GESCHÄFTSBERICHT

DER

MÜLLER - DIE LILA LOGISTIK AG

FÜR DAS

GESCHÄFTSJAHR 2004

EINZELABSCHLUSS NACH HGB

Inhaltsverzeichnis

Seite

3	Lagebericht
9	Bilanz / Aktiva
10	Bilanz / Passiva
11	Gewinn – und Verlustrechnung
12	Anhang
22	Entwicklung des Anlagevermögens
23	Erklärung zum Corporate Governance Kodex
24	Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

Lagebericht der Müller – Die lila Logistik AG für das Geschäftsjahr 2004

Gegenstand der Gesellschaft

Müller – Die lila Logistik AG übernimmt verschiedene Managementfunktionen der Lila Logistik-Gruppe. Operative Logistiktätigkeiten, wie Beratung und operative Logistikdienstleistungen, werden in den verschiedenen Tochtergesellschaften umgesetzt. Die 9 (VJ.: 8) festangestellten Mitarbeiter bilden den Vorstand, das Vorstandssekretariat, das Konzerncontrolling, den Vertrieb und das Investor Relations/Marketing. Alle genannten Funktionen dienen entweder der Führung der Unternehmensgruppe oder werden als interne Dienstleistung den Tochtergesellschaften gegen Vergütung zur Verfügung gestellt. Sitz der Gesellschaft ist Besigheim, weitere Niederlassungen bestehen nicht.

Sachkapitalerhöhung und Erhöhung der Beteiligungsquote an der Emporias

Müller – Die lila Logistik AG erhöhte im April ihre Beteiligung an der Emporias Management Consulting GmbH durch Ausgabe neuer Aktien. Vorstand und Aufsichtsrat der Müller – Die lila Logistik AG haben unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals das Grundkapital der Gesellschaft gegen Sacheinlage um EUR 200.000,00 auf nunmehr EUR 7.900.000,00 erhöht. Die neuen Aktien dienen dem Erwerb weiterer 25% des Stammkapitals der Emporias Management Consulting GmbH, die vom geschäftsführenden Gesellschafter - im Wege der Sacheinlage in Müller – Die lila Logistik AG eingebracht wurden. Das Bezugsrecht der Aktionäre wurde ausgeschlossen, um diesen Erwerb zu ermöglichen. Die neuen Aktien wurden zum Kurs von 2,11 € je Aktie ausgegeben.

Beteiligungen

Im Beteiligungsportfolio gab es im Geschäftsjahr 2004 nachfolgende Veränderungen:

Erhöhung der Beteiligungsquote an der Emporias

Wie im obigen Absatz beschrieben, erhöhte sich die Beteiligungsquote an der Emporias um 25% auf 76%.

Übernahme der Tochtergesellschaft in Graz

Im Zuge des Outsourcing-Auftrages von Magna Steyr in Graz übernahm Müller – Die lila Logistik AG die damalige Gesellschaft unter dem Namen Magna Steyr Logistik GmbH zu 100% und firmierte sie in Müller – Die lila Logistik Austria GmbH um. Seit 01.07.2004 ist die Lila Logistik-Gruppe nun auch in Österreich vertreten.

Gründung des Joint Ventures mit Vedes

Ebenfalls durch die Akquisition eines Logistikauftrages entstand auch die Vedes-Müller Logistik GmbH, ein Joint Venture zwischen der Vedes Logistik GmbH und der Müller – Die lila Logistik AG. Am Standort in Nürnberg übernimmt das Joint Venture seit Juli 2004 Teile der Logistikfunktionen für die Vedes-Organisation.

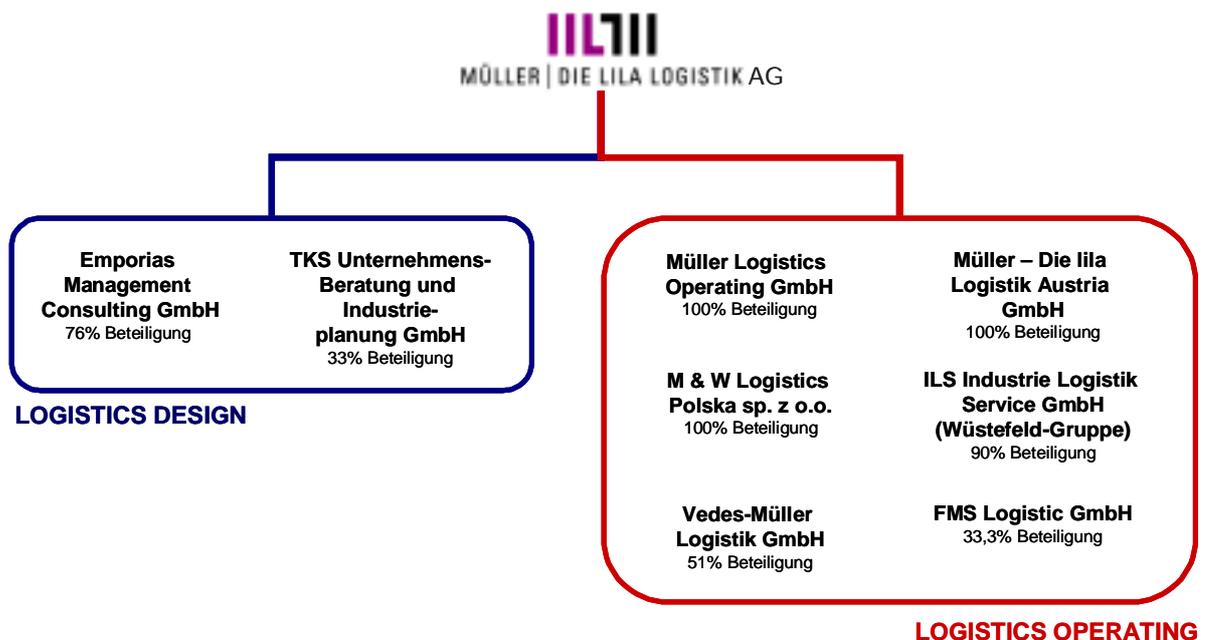
Herabsetzung der Beteiligungsquote an der TKS

Bis Dezember 2004 hielt Müller – Die lila Logistik AG 47% der Geschäftsanteile an der TKS Unternehmensberatung und Industrieplanung GmbH. Ende 2004 wurden 14% der Geschäftsanteile von der Müller – Die lila Logistik AG an die Mehrheitsgesellschafter der TKS rückveräußert. Somit spiegelt die aktuelle Beteiligungsquote auch den Ergebnisanspruch wider.

Kauf der M & W Logistics Polska sp. z o.o.

Mit dem Ziel, die Marke der Lila Logistik AG in Polen zu stärken, kaufte die Gesellschaft im Dezember von ihrer eigenen Tochtergesellschaft, der ILS Industrie Logistik Service GmbH, 100% der Anteile an der M & W Logistics Polska sp. z o.o.. Diese Transaktion hatte keinen unmittelbaren Einfluss auf den Konsolidierungskreis, da die polnische Tochtergesellschaft bereits in der Vergangenheit vollkonsolidiert wurde.

Die aktuelle Struktur des Konzerns (ohne die Darstellung der Enkelgesellschaften) sieht wie folgt aus:



Ergebnisabführungsvertrag

Die Hauptversammlung der Gesellschaft genehmigte am 17. Juni 2004 den Abschluss des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages zwischen der Müller – Die lila Logistik AG und der Emporias Management Consulting GmbH. Der Vertrag wurde im dritten Quartal in das Handelsregister eingetragen und entfaltete damit seine Wirkung rückwirkend zum 01.01.2004.

Geschäftsverlauf

Umsatz

Müller – Die lila Logistik AG erzielte im Geschäftsjahr 2004 Umsatzerlöse in Höhe von 2.490 T€ (Vj.: 1.641 T€). Die Erhöhung entstand im Wesentlichen durch die direkte Fakturierung eines Beratungsauftrages seitens der Gesellschaft. Der Gesamtumsatz wurde in Deutschland und Österreich erzielt.

Ergebnisentwicklung

Im Geschäftsjahr 2004 erwirtschaftete die Gesellschaft erstmals einen Jahresüberschuss. Er betrug 462 T€ (Vj.: Jahresfehlbetrag 2.194 T€). Wesentlich zu der Ergebnisverbesserung haben die Erträge auf Grund von Gewinnabführungsverträgen in Höhe von 3.512 T€ (Vj: 756 T€) beigetragen. Die wesentlichen Aufwandspositionen waren im abgelaufenen Geschäftsjahr der Materialaufwand mit 1.054 T€ (Vj.: 0 T€) im Zusammenhang mit dem oben angeführten Beratungsauftrag, die nahezu unveränderten Personalkosten in Höhe von 1.459 T€ (Vj.: 1.407 T€), die rückläufigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen in Höhe von 759 T€ (Vj.: 1.163 T€) und die im Wesentlichen unveränderten sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 2.030 T€ (Vj.: 1.961 T€). Die Erträge aus Beteiligungen betrugen 47 T€ (Vj.: 274 T€).

Investitionen und Abschreibungen

In der Berichtsperiode investierte die Gesellschaft 2.793 T€ (Vj.: 97 T€) in das Anlagevermögen. Dem gegenüber stehen Desinvestitionen von 876 T€ (Vj.: 529 T€).

Die Abschreibungen beliefen sich auf 1.119 T€ (Vj.: 1.435 T€), wobei auf Software und Lizenzen 51 T€ (Vj.: 152 T€), auf Sachanlagen 503 T€ (Vj.: 806 T€), auf Firmenwerte 205 T€ (Vj.: 205 T€) und auf Finanzanlagen 360 T€ (Vj.: 272 T€) entfielen.

Vermögens- und Finanzlage

Zum Stichtag am 31.12.2004 betrug die Bilanzsumme 25.588 T€ (Vj. 24.851 T€). Das Anlagevermögen erreichte 21.025 T€ (Vj.: 19.943 T€), wobei für diesen Anstieg unter anderem die Anteile an verbundenen Unternehmen maßgeblich sind. Durch die Neubewertung der ILS Industrie Logistik Service GmbH wurden Zuschreibungen in Höhe von 285 T€ vorgenommen.

Für die Vedes-Müller Logistik GmbH wurde eine Kapitalzuführung von insgesamt 490 T€ beschlossen. Müller – Die lila Logistik AG stellte entsprechend ihrer Beteiligungsquote einen Betrag in Höhe von 250 T€ in die Kapitalrücklage ein, der noch im Geschäftsjahr 2004 abgeschrieben wurde. Durch den Verkauf der TKS-Anteile entstand ein Verlust in Höhe von 300 T€.

Auf der Passivseite ist die Bilanzverlängerung merklich auf die Erhöhung des Eigenkapitals auf 6.721 T€ (Vj.: 5.837 T€) durch die Kapitalerhöhung und den Jahresüberschuss zurückzuführen.

Cashflow und Liquidität

Die liquiden Mittel hatten zum Bilanzstichtag einen Stand von 50 T€ (Vj.: 9 T€). Der Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug 3.232 T€ (Vj.: 269 T€), der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit 1.792 T€ (Vj.: Mittelzufluss von 227 T€) und der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf 1.399 T€ (Vj.: 690 T€). Insgesamt betrug der Cash-Flow 41 T€ (Vj.: minus 194 T€).

Müller - Die lila Logistik AG hat im Juli 2004 plangemäß die Darlehenstilgung für den mittelfristig finanzierten Teil der Unternehmensakquisitionen aufgenommen. Insgesamt führte die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2004 rund 1,4 Mio. € an Verbindlichkeiten zurück.

Veränderungen im Vorstand

Herr Michael Bachmeier (ehemals COO) schied im Februar 2004 aus dem Vorstand des Unternehmens aus. Seinen Aufgabenbereich übernahm der Vorstandsvorsitzende (CEO) Herr Michael Müller.

In seiner Sitzung am 19. März 2004 bestellte der Aufsichtsrat Herrn Rupert Früh zum Finanzvorstand (CFO). Herr Früh war im Februar 2003 als Generalbevollmächtigter Finanzen ins Unternehmen gekommen.

Veränderungen im Aufsichtsrat

Bedingt durch das Wachstum der Unternehmensgruppe in den letzten Jahren und damit einhergehend der Vergrößerung der Belegschaft, gaben gesetzliche Regelungen vor, Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsrat seitens der Belegschaft wählen zu lassen. Resultat war die Vergrößerung des Aufsichtsrats von drei auf sechs Mitglieder. Demzufolge wählte die Hauptversammlung im Juni 2004 den vierten Vertreter des Kapitals – Herrn Per Klemm. Die Belegschaft der Unternehmensgruppe wählte im zweiten Halbjahr die Herren Volker Buckmann und Carlos Rodrigues als Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsrat. Die Herren Volker Schellenberg und Thomas Diesch wurden zu Ersatzmitgliedern gewählt.

Personal

Die Beschäftigtenzahl betrug am 31.12.2004 insgesamt 7 Personen (Vj.: 6 Personen). In diesen Zahlen sind die Organmitglieder nicht enthalten.

Risikobericht

Risikomanagement (-system)

Um Risiken frühzeitig erkennen, bewerten und mit ihnen richtig umgehen zu können und um den Anforderungen der gesetzlichen Regelungen (z.B. KonTraG) zu entsprechen, wurde bei der Müller – Die lila Logistik AG bereits vor einigen Jahren ein Risikomanagementsystem eingeführt. Dieses Risikomanagementsystem wurde in der Vergangenheit stufenweise auf- und ausgebaut. Im Kern beinhaltet es die Verantwortung des Risikomanagers, mit Hilfe von Tools die Risiken im Unternehmen früh zu erkennen, zu analysieren und zu bewerten, um so die notwendigen Vorsorgemaßnahmen treffen zu können.

In den Tätigkeitsfeldern der Gesellschaft sind neben Chancen auch Risiken gegeben. Müller – Die lila Logistik AG und ihre Tochtergesellschaften sind als Dienstleistungsunternehmen mit den Tätigkeitsschwerpunkten Beratung (Logistics Design) und operative Logistikabwicklungen (Logistics Operating) den typischen Geschäftsrisiken ausgesetzt, die wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage haben können. Dazu gehören insbesondere Nachfragerückgänge und die weiteren hier aufgezeigten allgemeinen und unternehmensspezifischen Risiken:

Gesamtwirtschaftliche Risiken

Grundsätzlich unterliegt Müller – Die lila Logistik AG den gleichen volkswirtschaftlichen Risiken wie andere Unternehmen auch. Insbesondere eine abschwächende Konjunktur führt zu vermindertem Bedarf an Produktionsmaterialien und damit auch zu einem geringeren Materialflussvolumen. Grund hierfür kann auch eine reduzierte Auslandsnachfrage sein, die einschneidende Auswirkungen auf die exportfokussierte deutsche Wirtschaft haben kann. Saisonale Effekte und ungleichmäßiger Geschäftsanfall, beispielsweise durch Betriebsferien von Kunden, sind der Müller – Die lila Logistik AG und ihren Tochtergesellschaften bekannt und werden bei der Unternehmensplanung berücksichtigt.

Abhängigkeit von Großkunden

Die starke Verknüpfung mit den Prozessen der Kunden birgt in sich eine vergleichsweise hohe Sicherheit bezüglich des bestehenden Geschäfts und künftiger Aufträge. Diese Abhängigkeitsbeziehung besteht bilateral - sowohl vom Kunden zum Logistkdienstleister als auch umgekehrt. Müller – Die lila Logistik AG baute im Geschäftsjahr 2004 neue Kundenbeziehungen auf. Dies wird auch zukünftig eines der Unternehmensziele sein.

Abhängigkeiten von einzelnen Personen des Managements

Der wirtschaftliche Erfolg der Müller – Die lila Logistik AG hängt in entscheidendem Maße von der Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ab. Die Organisationsstrukturen für eine positive Unternehmensentwicklung wurde in den letzten Monaten umgesetzt. Dennoch besteht grundsätzlich das Risiko, dass wichtige Wissensträger das Unternehmen verlassen.

Abwicklung von Großaufträgen

Die im Jahr 2004 gegründeten Tochtergesellschaften haben im Juli des letzten Jahres mit jeweils einem Großauftrag begonnen. Dies beinhaltet grundsätzlich Risiken, insbesondere Kalkulations- und Haftungsrisiken und im Fall der Müller – Die lila Logistik Austria GmbH auch Länderrisiken. Durch intensives Projektmanagement und –controlling werden die interdisziplinären Projektteams diese Risiken managen.

IT-Risiken

Die Vernetzung der unterschiedlichen Prozessbeteiligten in den logistischen Abwicklungen erfordert funktions- und anpassungsfähige IT-Systeme. Diese Systeme schützt Müller – Die lila Logistik AG durch aktuellste Virenschutzprogramme und wirkt im Falle eines systemseitigen Ausfalls mit Notfallplänen entgegen, die auch Teil des Qualitätsmanagements sind.

Risiken der Internationalisierung

In den einzelnen Märkten muss Müller – Die lila Logistik AG den unterschiedlichen und sich ändernden rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen und dem jeweiligen Marktumfeld Rechnung tragen. Dies kann mit erheblichem Aufwand verbunden sein. Im Ausland kann zudem ein erhöhtes Risiko von Forderungsausfällen eintreten. Die Lila Logistik-Gruppe betreibt auch Geschäfte außerhalb der Eurozone, insbesondere in Polen. Ein Teil der Rechnungen wird nicht in Euro gestellt beziehungsweise beglichen. Wechselkurschwankungen zwischen dem Euro und anderen Währungen der Länder außerhalb der Eurozone können das Konzernergebnis der Müller – Die lila Logistik AG beeinflussen.

Eintritt in bestehende Arbeitsverhältnisse bei Tochtergesellschaften

Der Erwerber eines Betriebs oder Betriebsteils tritt nach deutschem Recht kraft Gesetzes in die Rechte und Pflichten aus den im Zeitpunkt des Übergangs des Betriebes oder Betriebsteils bestehenden Arbeitsverhältnisse ein. Im Rahmen des zukünftigen Erwerbs von Betrieben oder Betriebsteilen ist daher nicht ausgeschlossen, dass die Tochtergesellschaften Arbeitsverhältnisse fortführen müssen, die sie ohne den gesetzlichen Übergang nicht übernommen hätten. Auch wenn die Gesellschaft diesen wirtschaftlichen Belastungen in der Erwerbsvereinbarung mit dem Veräußerer Rechnung getragen hat, ist nicht ausgeschlossen, dass sich die gesetzlich angeordnete Fortführung der Arbeitsverhältnisse beim Erwerb eines Betriebes oder Betriebsteils negativ auf die Finanz- und Ertragslage der Gesellschaften auswirkt.

Risiken aus dem Beteiligungsportfolio

Durch die Betreuung der einzelnen Beteiligungsgesellschaften sowie durch ein standardisiertes Gruppencontrolling ist Müller – Die lila Logistik AG im Detail über die Entwicklungen und Risiken in den Tochtergesellschaften informiert. Eine Belastung der Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft durch Rentabilitätsschwächen der Tochtergesellschaften kann trotz aller Vorkehrungen nicht ausgeschlossen werden.

Nachtragsbericht

Zwischen dem Bilanzstichtag 2004 und der Veröffentlichung des Jahresabschlusses traten keine nennenswerten Ereignisse ein.

Ausblick

Müller – Die lila Logistik AG wird auch im laufenden Jahr im Wesentlichen Ergebnisabführungen und Konzernverrechnungen der Tochtergesellschaften sowie Mieterlöse für das Objekt Besigheim in den Erlösen verbuchen. Die Erlöse werden nach heutigen Planungen nahezu die Größenordnung des Jahres 2004 erreichen. Die Gesellschaft plant, auch das Geschäftsjahr 2005 mit einem Jahresüberschuss abzuschließen.

Besigheim, den 11. März 2005

Michael Müller
Vorsitzender des Vorstands

Rupert Früh
Vorstand Finanzen

Bilanz zum 31. Dezember 2004

Aktiva

	31.12.2004	31.12.2003
	EUR	EUR
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	285.389,00	47.837,00
Geschäfts- und Firmenwert	<u>1.673.868,00</u>	<u>1.878.934,00</u>
	<u>1.959.257,00</u>	<u>1.926.771,00</u>
Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.044.587,06	7.337.305,06
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>1.226.885,51</u>	<u>1.060.239,51</u>
	<u>8.271.472,57</u>	<u>8.397.544,57</u>
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	8.419.915,02	6.793.655,02
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.022.583,76	1.022.583,76
Beteiligungen	1.350.000,00	1.800.000,00
Sonstige Ausleihungen	<u>2.060,00</u>	<u>2.045,17</u>
	<u>10.794.558,78</u>	<u>9.618.283,95</u>
	<u>21.025.288,35</u>	<u>19.942.599,52</u>
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.563,16	37.323,47
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.994.734,22	3.045.209,65
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	23.500,00	66.253,70
Sonstige Vermögensgegenstände	1.273.682,27	1.523.145,53
--davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 1.084.387,25 (i.Vj. EUR 845.192,64)--		
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>50.024,98</u>	<u>8.653,45</u>
	<u>4.344.504,63</u>	<u>4.680.585,80</u>
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>218.520,88</u>	<u>228.311,92</u>
Aktiva, gesamt	<u>25.588.313,86</u>	<u>24.851.497,24</u>

Bilanz zum 31. Dezember 2004

Passiva

	31.12.2004	31.12.2003
	EUR	EUR
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	7.900.000,00	7.700.000,00
Kapitalrücklage	11.462.000,01	11.240.000,01
Bilanzverlust	-12.641.484,71	-13.103.214,67
	<u>6.720.515,30</u>	<u>5.836.785,34</u>
Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	323.115,00	347.924,00
Steuerrückstellungen	0,00	85.000,00
Sonstige Rückstellungen	1.017.243,08	762.407,00
	<u>1.340.358,08</u>	<u>1.195.331,00</u>
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.681.893,70	17.064.802,44
--davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.911.730,71 (i.Vj. EUR 1.895.075,01)--		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	181.968,97	121.352,94
--mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr--		
Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0,00	16.361,47
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	414.114,93	0,00
--mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr--		
Sonstige Verbindlichkeiten	1.249.462,88	616.864,05
--davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 749.462,88 (i.Vj. EUR 616.864,05)--		
--davon aus Steuern EUR 275.052,33 (i.Vj. EUR 17.314,81)--		
--davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 11.420,52 (i.Vj. EUR 9.966,04)--		
	<u>17.527.440,48</u>	<u>17.819.380,90</u>
Passiva, gesamt	<u>25.588.313,86</u>	<u>24.851.497,24</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2004

	2004	2003
	EUR	EUR
Umsatzerlöse	2.490.220,52	1.641.372,58
Sonstige betriebliche Erträge	1.116.900,62	852.790,23
	<u>3.607.121,14</u>	<u>2.494.162,81</u>
Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.054.274,94	0,00
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-1.283.531,70	-1.244.726,83
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-175.850,93	-161.942,77
--davon für Altersversorgung EUR 102.652,76 (i.Vj. EUR 72.352,12)--		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-758.643,36	-1.163.192,27
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.029.590,87	-1.961.361,97
Erträge aus Beteiligungen	47.206,06	273.784,51
Erträge auf Grund eines Gewinnabführungsvertrags	3.511.559,79	755.897,50
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	276.520,94	241.563,08
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-360.142,38	-271.546,18
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.041.342,24	-1.132.937,67
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	739.031,51	-2.170.299,79
Außerordentliche Aufwendungen	-250.533,02	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	814,14
Sonstige Steuern	-26.768,53	-24.855,31
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	461.729,96	-2.194.340,96
Verlustvortrag	-13.103.214,67	-10.908.873,71
Bilanzverlust	-12.641.484,71	-13.103.214,67

Anhang für das Geschäftsjahr 2004

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss, zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1.1 Gliederungsgrundsätze

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften erstellt. Die Bilanz wurde nach den Vorschriften des § 266 HGB in der für große Kapitalgesellschaften vorgeschriebenen Form erstellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

1.2 Bilanzierungsmethoden

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Das Anlage- und Umlaufvermögen, das Eigenkapital sowie Verbindlichkeiten wurden in der Bilanz gesondert ausgewiesen und hinreichend aufgegliedert. Das Anlagevermögen weist nur Gegenstände aus, die bestimmt sind, dem Geschäftsbereich dauernd zu dienen. Rückstellungen wurden im Rahmen des § 249 HGB gebildet.

1.3 Bewertungsmethoden

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorhergehenden Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet. Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden sind beibehalten worden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung angesetzt.

Einzelne Positionen werden wie folgt bewertet:

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden „pro rata temporis“ vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter (mit einem Anschaffungs- oder Herstellwert bis 410,00 Euro netto) werden im Erwerbsjahr voll abgeschrieben. Geschäfts- und Firmenwerte werden nach § 255 Abs. 4, S. 3 HGB über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich erforderlicher Abschreibungen bewertet. Die Forderungen, die sonstigen Vermögensgegenstände und die liquiden Mittel werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Die in den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Rückdeckungsversicherungen werden mit dem jeweiligen Aktivwert angesetzt.

Die Rückstellungen werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ermittelt. Pensionsverpflichtungen werden entsprechend dem versicherungsmathematischen Gutachten unter Zugrundelegung der Heubeck-Richttafeln 1998 und einem Zinssatz in Höhe von 6 v. H. berechnet. Die Pensionsverpflichtungen betreffen sämtliche Vorstandsmitglieder zum Bilanzstichtag 2004 sowie den am 30.06.2003 ausgeschiedenen ehemaligen Finanzvorstand. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

1.4. Währungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischer Währung bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

1.5 Disagio

Das bilanzierte Disagio resultiert aus der Immobilienfinanzierung am Standort Besigheim-Ottmarsheim, Ferdinand-Porsche-Str. 4, aus dem Jahr 1999. Der ursprüngliche Betrag von 280.699,24 Euro wird über 20 Jahre, d.h. bis zum Jahre 2019 linear, laufzeitkongruent, abgeschrieben.

2. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung

2.1 Erläuterungen zur Bilanz

2.1.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung und Gliederung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des Geschäftsjahres sind aus dem Anlagenspiegel ersichtlich.

2.1.2 Finanzanlagen

Anfang Februar 2004 wurde per notariellem Partnerschaftsvertrag beschlossen, zwischen der Vedes Logistik GmbH und der Müller – Die lila Logistik AG ein Joint Venture zu gründen. Der Anteil der Müller – Die lila Logistik AG beträgt 51% mit einer ursprünglichen Stammkapitaleinlage von 12.750 Euro. Am 26. November 2004 haben die Gesellschafter auf Grund der Ergebnissituation der Gesellschaft beschlossen, einen Nachschuss in die Kapitalrücklage zu leisten. Der auf die Müller – Die lila Logistik AG entfallene Anteil beträgt 250 T€. Dieser wurde im gleichen Zuge wertberichtigt.

Die Gesellschaft erhöhte gemäß notariellen Vertrag vom 27. April 2004 ihre Beteiligung an der Emporias Management Consulting GmbH. Die Erhöhung fand im Zuge der Ausgabe neuer Aktien statt. Vorstand und Aufsichtsrat der Müller – Die lila Logistik AG haben unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals das Grundkapital der Gesellschaft gegen Sacheinlagen um 200.000 Euro auf nunmehr 7.900.000 Euro erhöht. Die neuen Aktien dienten dem Erwerb weiterer 25 % des Stammkapitals der Emporias Management Consulting GmbH, die vom geschäftsführenden Gesellschafter - im Wege der Sacheinlage in die Müller – Die lila Logistik AG eingebracht wurden. Die Beteiligungsquote an der Emporias Management GmbH erhöhte sich damit auf 76 %.

Die Müller – Die lila Logistik AG übernahm im Rahmen eines Outsourcing-Projektes die heutige Müller – Die lila Logistik Austria GmbH. Das Stammkapital dieser Gesellschaft beträgt 35 T€.

Am 16. Dezember 2004 wurde die Beteiligung der Müller – Die lila Logistik AG an der TKS Unternehmensberatung und Industrieplanung GmbH von 47 % auf 33 % reduziert. Die Geschäftsanteile wurden an die Mehrheitsgesellschafter der TKS Unternehmensberatung und Industrieplanung GmbH mit einem Verlust von 300 T€ rück-veräußert. Darüber hinaus wurde eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 110 T€ vorgenommen.

Im Dezember übernahm Müller – Die lila Logistik AG von ihrer eigenen Tochtergesellschaft, der ILS Industrie Logistik Service GmbH, 100 % der Anteile an der M & W Logistics Polska sp. z o.o. in Höhe von 750 T€. Auf den Beteiligungswert an der ILS Industrie Logistik Service GmbH wurde eine Zuschreibung in Höhe von 285 T€ auf Grund der verbesserten Ertrags-situation durchgeführt.

2.1.3 Umlaufvermögen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Gesamthöhe von 2.995 T€ (Vj.: 3.045 T€) beinhalten im Wesentlichen Forderungen in Höhe von 1.373 T€ (Vj.: 1.373 T€) gegenüber der Tochtergesellschaft Müller Logistics Operating GmbH, auf die ein Rangrücktritt erklärt worden ist sowie Forderungen aus Ergebnisabführungsverträgen mit den Tochtergesellschaften. Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 1.274 T€ (Vj.: 1.523 T€) enthalten im Wesentlichen Aktivwerte aus Rückdeckungsversicherungen und Steuerforderungen.

2.1.4 Grundkapital

Das Grundkapital beträgt 7.900.000 Euro und setzt sich aus 7.900.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien zusammen. Mit dem Beschluss der Hauptversammlung vom 8. Februar 2001 wurde die Erhöhung des Grundkapitals um 5.400.000 Euro aus Gesellschaftsmitteln auf 6.000.000 Euro vorgenommen. Im Zuge des Börsenganges hat die Hauptversammlung vom 5. März 2001 die Erhöhung des Grundkapitals um 1.700.000 Euro auf 7.700.000 Euro beschlossen. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 5. März 2006 einmalig oder mehrfach, jedoch höchstens um insgesamt 3.000.000 Euro zu erhöhen. Die Hauptversammlung vom 5. März 2001 hat außerdem die bedingte Erhöhung des Grundkapitals um bis zu 600.000 Euro beschlossen. Das bedingte Kapital ist für das Mitarbeiterbeteiligungsprogramm reserviert. Der Vorstand hat am 27. April 2004 mit Zustimmung des Aufsichtsrats die Erhöhung des Grundkapitals durch Ausnutzung des genehmigten Kapital um 200.000 Euro auf 7.900.000 Euro beschlossen. Diese wurde am 15.06.2004 ins Handelsregister eingetragen.

2.1.5 Rücklagen

Die Kapitalrücklage in Höhe von 11.462.000,01 Euro beinhaltet das Agio aus der Kapitalerhöhung im Zuge des Börsengangs in Höhe von 11.240.000,01 Euro sowie das Agio für die Sacheinlage in Höhe von 222.000,00 Euro für die am 15.06.2004 eingetragene Kapitalerhöhung.

2.1.6 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen hauptsächlich Verpflichtungen im Personalbereich, ausstehende Rechnungen sowie Abschluss- und Prüfungskosten.

2.1.7 Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeit der Verbindlichkeiten und ihre Besicherung ergibt sich aus folgender Übersicht:

	Gesamtbetrag T€	davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr T€	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.682	1.912	8.775
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	182	182	0
Sonstige Verbindlichkeiten	1.249	749	0

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind bis auf ein Darlehen i.H.v. 2.700 T€ durch Grundschulden, Abtretung von Lebensversicherungen und Forderungen, Sicherungsübereignungen und Verpfändung von Gesellschaftsanteilen in ihrer Gesamthöhe besichert.

2.1.8 Sonstige Verbindlichkeiten

Am 30.12.2000 wurde ein Darlehensverzicht mit Besserungsschein vom Gesellschafter Michael Müller ausgesprochen. Der Verzicht in Höhe von 251 T€ ist auflösend bedingt durch den Eintritt des Besserungsfalls. Dieser gilt als gegeben, wenn die Müller – Die lila Logistik AG Jahresüberschüsse erwirtschaftet. In den Fällen des Bedingungseintritts steht Herrn Michael Müller die Darlehensforderung mit dem ursprünglichen Zinssatz, mindestens jedoch mit 6 % p.a. zu. Auf Grund des für das Geschäftsjahr 2004 ausgewiesenen Jahresüberschusses ist der Besserungsfall eingetreten.

Die Müller – Die lila Logistik AG hat im Geschäftsjahr 2002 folgende Gesellschafterdarlehen erhalten:

Gesellschafter Michael Müller:	250 T€
Gesellschafter Süd-Kapitalbeteiligungs-Gesellschaft mbH:	250 T€

Die Darlehen zzgl. Zinsen waren ursprünglich zum 30.06.2004 zur Zahlung fällig. Die Laufzeit der Darlehen wurde am 01.07.2004 bis zum 30.06.2006 verlängert. Am Ende der Vertragslaufzeit ist die Tilgung in einem Betrag fällig. Sondertilgungen sind jederzeit möglich. Verzinst werden die Gesellschafterdarlehen jeweils mit 9,25 % p.a.. Die Zinsen sind ab dem 01.07.2004 monatlich nachträglich zur Zahlung fällig. Für das Geschäftsjahr 2004 fielen insgesamt Zinsaufwendungen in Höhe von 49 T€ an. Eine Sicherstellung für die Darlehen erfolgte nicht.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betragen 414 T€.

2.2 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

2.2.1 Umsatz

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2004 einen Umsatz von 2.490 T€ (Vj.: 1.641 T€) erzielt. Die Umsatzerlöse entfallen mit 1.277 T€ auf verbundene Unternehmen.

Die externen Umsätze des Berichtsjahres wurden mit einem Kunden in Österreich erwirtschaftet.

Die Umsätze verteilen sich auf das In- und Ausland wie folgt:

	in T€	in % vom Gesamtumsatz
Inland	1.277	51,3
Ausland	1.213	48,7
Gesamt	2.490	100,0

Sämtliche konzerninternen Umsätze der Müller - Die lila Logistik AG im Geschäftsjahr 2004 wurden im Inland erzielt. Sie wurden für Management-Dienstleistungen und die Vermietung von Anlagevermögen in Höhe von 1.277 T€ erzielt (Vj.: 1.641 T€).

2.2.2 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf 1.117 T€ (Vj.: 853 T€) und betreffen hauptsächlich Mieteinnahmen, Erträge aus Beteiligungszuschreibungen, die Erhöhung von Aktivwerten für Rückdeckungsversicherungen, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, sowie Erstattungen aus den Vorjahren. Darin enthalten sind periodenfremde Erträge in Höhe von 455 T€ (Vj.: 86 T€).

2.2.3 Materialaufwand

Der Materialaufwand in Höhe von 1.054 T€ (Vj.: 0 T€) enthält im Wesentlichen gruppeninterne Beratungskosten, die weiterfakturiert wurden.

2.2.4 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens

Im Geschäftsjahr wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände vorgenommen (Vj.: 47 T€ auf Software).

2.2.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Beratungskosten (inklusive Abschluss- und Prüfungskosten) mit 500 T€, Buchwertabgänge für eine Tochtergesellschaft mit 300 T€, Versicherungskosten mit 239 T€, Werbe- und Reisekosten mit 201 T€, Rückstellungen für ausstehende Rechnungen mit 175 T€, Fremdpersonalkosten mit 108 T€ (davon 100 T€ für gruppeninterne Leistungen), Raumkosten mit 111 T€, Fahrzeugkosten mit 101 T€, Reparaturen und Instandhaltung mit 45 T€ und übrige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 250 T€. Insgesamt sind in dieser Position periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 305 T€ (Vj.: 299 T€) enthalten.

Die dem Vorstand gewährten Gesamtbezüge im Jahr 2004 betragen 873.751,47 Euro (im Vorjahr 652.744,03 Euro).

Am 31.12.2004 hielten die Mitglieder des Vorstands der Müller – Die lila Logistik AG folgende Optionen der Gesellschaft in ihrem Besitz:

Herr Michael Müller, Vorsitzender des Vorstands:	40.000 Optionen
Herr Rupert Früh, Mitglied des Vorstands (seit 19.03.2004):	8.000 Optionen

Aufsichtsrat

Wolfgang Monning	Aufsichtsratsvorsitzender wohnhaft in Ilsfeld selbstständiger Unternehmensberater Mitglied des Aufsichtsrats der AXIT AG, Frankenthal und Mitglied des Verwaltungsrats der Dachser GmbH & Co., Kempten.
Professor Peter Klaus	stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender wohnhaft in Bamberg Ordinarius für Betriebswirtschaftslehre, Fachrichtung Logistik, Universität Erlangen/Nürnberg, Leiter der Fraunhofer Arbeitsgruppe für Technologien der Logistik-Dienstleistungswirtschaft ATL, Nürnberg Stellvtr. Vorsitzender des Aufsichtsrats der BILOG AG, Bamberg und Mitglied des Aufsichtsrats der DHL Logistics GmbH, Hamburg.
Klaus Langer	Mitglied des Aufsichtsrats wohnhaft in Stuttgart Steuerberater und Wirtschaftsprüfer Mitglied des Aufsichtsrats der Müller Weingarten AG, Weingarten.
Per Klemm	Mitglied des Aufsichtsrats (seit 17.06.2004) wohnhaft in Stuttgart Geschäftsführer keine weiteren Mandate.
Volker Buckmann	Mitglied des Aufsichtsrats (seit 07.12.2004) wohnhaft in Dortmund kfm. Angestellter keine weiteren Mandate.
Carlos Rodrigues	Mitglied des Aufsichtsrats (seit 07.12.2004) wohnhaft in Flein Dipl.-Betriebswirt (FH) keine weiteren Mandate.

Die Hauptversammlung hat am 17.06.2004 die Herren Wolfgang Monning, Prof. Peter Klaus, Klaus Langer und Per Klemm zu Aufsichtsräten gewählt. Der Aufsichtsrat setzt sich nach den §§ 96, 101 AktG i.V.m. § 76 Betriebsverfassungsgesetz 1952 und § 8 Absatz 1 der Satzung aus vier Aufsichtsratsmitgliedern der Aktionäre und zwei Aufsichtsratsmitgliedern der Arbeitnehmer zusammen, von denen die vier Vertreter der Aktionäre von der Hauptversammlung und die Vertreter der Arbeitnehmer von den Arbeitnehmern zu wählen sind. Als Arbeitnehmersvertreter in den Aufsichtsrat gewählt wurden am 07.12.2004 die Herren Carlos Rodrigues und Volker Buckmann.

Die Aufsichtsratsvergütungen betragen 41.937,50 Euro (Vorjahr 28.125 Euro). Am 31.12.2004 hielten die Mitglieder des Aufsichtsrats der Müller – Die lila Logistik AG folgende Optionen der Gesellschaft in ihrem Besitz:

Herr Carlos Rodrigues: 10.000 Optionen

Personal

Im Berichtsjahr 2004 waren durchschnittlich 7 Personen (Vj.: 9), ohne Berücksichtigung der Vorstandsmitglieder, beschäftigt.

Beteiligungen

Die Gesellschaft ist an folgenden Unternehmen zu mindestens 20 v. H. beteiligt:

Müller Logistics Operating GmbH, Besigheim

Höhe des Anteils	100 v.H.
Eigenkapital gesamt	1.147 T€
Jahresüberschuss 2004 (nach EAV)	807 T€

Müller – Die lila Logistik Austria GmbH

Höhe des Anteils	100 v.H.
Eigenkapital gesamt	37 T€
Jahresfehlbetrag 2004	8 T€

Emporias Management Consulting GmbH, Unterföhring

Höhe des Anteils	76 v.H.
Eigenkapital gesamt	154 T€
Jahresüberschuss 2004 (nach EAV)	0 T€

ILS Industrie Logistik Service GmbH, Herne

Höhe des Anteils	90 v.H.
Eigenkapital gesamt	638 T€
Jahresüberschuss 2004 (nach EAV)	0 T€

ILS Depot GmbH, Herne

Höhe des Anteils	(mittelbar) 90 v.H.
Eigenkapital	26 T€
Jahresüberschuss 2004 (nach EAV)	0 T€

Wüstefeld Logistik GmbH, Herne

Höhe des Anteils	(mittelbar) 90 v.H.
Eigenkapital	156 T€
Jahresüberschuss 2004 (nach EAV)	0 T€

M & W Logistics Polska sp. z o.o., Gliwice

Höhe des Anteils	100 v.H.
Eigenkapital gesamt	357 T€
Jahresüberschuss 2004	62 T€

Vedes-Müller Logistik GmbH, Nürnberg

Höhe des Anteils	51 v.H.
Eigenkapital gesamt	149 T€
Jahresfehlbetrag 2004	366 T€

TKS Unternehmensberatung und Industrieplanung GmbH

Höhe des Anteils	33 v.H.
Eigenkapital zum 30.06.2004	710 T€
Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2003/2004	144 T€

FMS Logistic GmbH, Besigheim

Höhe des Anteils am Kapital	33,33 v. H.
Eigenkapital gesamt (vorläufig)	61 T€
Jahresüberschuss 2004 (vorläufig)	15 T€

4. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Für Tochterunternehmen bestehen Bürgschaften in Gesamthöhe von 3.086 T€ (Vj.: 2.722 T€). Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz ausgewiesen und auch keine Haftungsverhältnisse i.S. von § 251 HGB darstellen, für die Beurteilung der Lage des Unternehmens jedoch von Bedeutung sind, bestanden am Abschlussstichtag aus Dauerschuldverhältnissen (Miet- und Pachtverträge, Leasing). Der zukünftige Aufwand beläuft sich auf 248 T€, davon 75 T€ in 2005.

5. Erklärung zum Corporate Governance Kodex

Die gemeinsame Erklärung des Vorstands und des Aufsichtsrates der Müller – Die lila Logistik AG gemäß § 161 AktG zum Corporate Governance Kodex wurde im Dezember 2004 öffentlich und dauerhaft zugänglich gemacht.

Besigheim, 11. März 2005

Der Vorstand

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten			
	1.1.2004	Zugänge	Abgänge	31.12.2004
	€	€	€	€
Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	435.143,59	312.505,00	393.514,58	354.134,01
Geschäfts- und Firmenwert	4.345.433,83	0,00	0,00	4.345.433,83
	4.780.577,42	312.505,00	393.514,58	4.699.567,84
Sachanlagen				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.535.521,02	7.773,00	0,00	8.543.294,02
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.819.078,75	880.974,62	1.835.035,56	1.865.017,81
	11.354.599,77	888.747,62	1.835.035,56	10.408.311,83
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	7.401.126,07	1.591.260,00	0,00	8.992.386,07
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.022.583,76	0,00	0,00	1.022.583,76
Beteiligungen	2.081.772,02	0,00	611.403,80	1.470.368,22
Sonstige Ausleihungen	2.045,17	14,83	0,00	2.060,00
	10.507.527,02	1.591.274,83	611.403,80	11.487.398,05
Summe Anlagevermögen	26.642.704,21	2.792.527,45	2.839.953,94	26.595.277,72

*) inkl. Zuschreibungen

	Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	1.1.2004	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge	31.12.2004	31.12.2004	31.12.2003
	€	€	€	€	€	€
Immaterielle Vermögensgegenstände						
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	387.306,59	51.304,00	369.865,58	68.745,01	285.389,00	47.837,00
Geschäfts- und Firmenwert	2.466.499,83	205.066,00	0,00	2.671.565,83	1.673.868,00	1.878.934,00
	2.853.806,42	256.370,00	369.865,58	2.740.310,84	1.959.257,00	1.926.771,00
Sachanlagen						
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.198.215,96	300.491,00	0,00	1.498.706,96	7.044.587,06	7.337.305,06
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.758.839,24	201.782,36	1.322.489,30	638.132,30	1.226.885,51	1.060.239,51
	2.957.055,20	502.273,36	1.322.489,30	2.136.839,26	8.271.472,57	8.397.544,57
Finanzanlagen						
Anteile an verbundenen Unternehmen	607.471,05	-35.000,00 *)	0,00	572.471,05	8.419.915,02	6.793.655,02
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	1.022.583,76	1.022.583,76
Beteiligungen	281.772,02	110.142,38	271.546,18	120.368,22	1.350.000,00	1.800.000,00
Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	2.060,00	2.045,17
	889.243,07	75.142,38	271.546,18	692.839,27	10.794.558,78	9.618.283,95
Summe Anlagevermögen	6.700.104,69	833.785,74	1.963.901,06	5.569.989,37	21.025.288,35	19.942.599,52

*) inkl. Zuschreibungen

Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat der Müller – Die lila Logistik AG gemäß § 161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat der Müller – Die lila Logistik AG mit Sitz in Besigheim bekennen sich zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 21. Mai 2003 und erklären, dass diesen Empfehlungen bis auf nachfolgende Ausnahmen entsprochen wurde und wird:

Individualisierte Darstellung der Vergütung von Vorständen und Aufsichtsräten

Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt die Vergütung der Vorstandsmitglieder und Aufsichtsratsmitglieder im Anhang des Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung auszuweisen. Des weiteren empfiehlt der Deutsche Corporate Governance Kodex die Angaben individualisiert auszuweisen (Ziff. 4.2.4 und Ziff. 5.4.5 DCGK). Müller – Die lila Logistik AG stellt die Vergütungen von Vorstand und Aufsichtsrat bezogen auf das jeweilige Organ kumuliert dar. Im Übrigen werden die Aktienoptionen gesondert ausgewiesen.

Erfolgsorientierte Vergütung des Aufsichtsrates

Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt neben einer festen auch eine erfolgsabhängige, variable Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrates (Ziff. 5.4.5 DCGK). Die Aufsichtsratsmitglieder der Müller – Die lila Logistik AG erhalten eine feste Vergütung.

Veröffentlichungsfrist für Zwischenberichte

Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt Zwischenberichte innerhalb von 45 Tagen zu veröffentlichen (Ziff. 7.1.2 DCGK). Müller – Die lila Logistik AG wird die Zwischenberichte im Rahmen der Regelungen der Börsenordnung unverzüglich nach der Fertigstellung, spätestens jedoch innerhalb von zwei Monaten nach Ende des Berichtszeitraums veröffentlichen.

Besigheim, im Dezember 2004

für den Vorstand:

Michael Müller
Vorstandsvorsitzender

für den Aufsichtsrat:

Wolfgang Monning
Aufsichtsratsvorsitzender

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Müller - Die lila Logistik AG, Besigheim, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Müller - Die lila Logistik AG. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stuttgart, 11. März 2005

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Meyer Hundshagen
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Kontakt:

Müller –Die lila Logistik AG

Investor Relations

Ferdinand-Porsche-Straße 4

74354 Besigheim

Tel.: +49 (0) 7143 / 810 – 123

Fax: +49 (0) 7143 / 810 – 199

investor@lila-logistik.de

www.lila-logistik.de